

Fre 16/07

20. Wahlperiode

Drucksache 20/3230 Rd  
16107120

## HESSISCHER LANDTAG

### **Kleine Anfrage**

**Christiane Böhm (DIE LINKE)**

### **Erkrankungen von Gesundheits- und Pflegepersonal an COVID-19 – Teil 2**

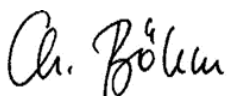
Vorbemerkung:

Insbesondere zu Beginn der Corona-Pandemie waren Schutzmaterialien in allen Bereichen des Gesundheits- und Pflegesystems Mangelware. Trotzdem mussten die Beschäftigten ihren unverzichtbaren Aufgaben nachgehen und dabei ein deutliches höheres Infektionsrisiko mit SARS-CoV-2 in Kauf nehmen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung rückblickend unter Beachtung dieser Zahlen die vorrangige Versorgung der hessischen Kliniken mit Schutzmaterialien zu Beginn dieser Pandemie?
2. Wie beurteilt die Landesregierung rückblickend unter Beachtung dieser Zahlen die Entscheidung Reserven des Katastrophenschutzes nicht zur Überbrückung der Versorgungslücken bereitzustellen?
3. Wie sieht die Anweisung der Landesregierung bei der Testung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Altenpflege aus?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die Auskunft von Gesundheitsämtern, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Altenheime mit respiratorischen Symptomen nicht unmittelbar getestet werden sollen?
5. Wer übernimmt die Kosten für den Abstrich, wenn flächendeckende Tests notwendig sind?
6. Welche Schlussfolgerungen hat die Landesregierung für eine mögliche zweite Welle bzw. eine vergleichbare Pandemiesituation für die Versorgung mit Schutzmaterialien gezogen?

Wiesbaden, den 15.07.2020



**Christiane Böhm**